

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 14.

Mittwoch den 9. Juli

1873.

Die Fortbildung der jungen Geistlichen in der Homiletik betr.

Nro. 5180. Für das zweite Semester dieses Jahres werden anmit für die 4 jüngsten Jahrescurse

1) 2 Festtagspredigten, eine auf Mariä Himmelfahrt, die andere auf Kirchweihfest;

2) 2 Sonntagspredigten auf Dom. VIII. & XV. p. Pent. auf Grundlage des Evangeliums des Tages, zu freier Auswahl bestimmt.

Es erscheint angemessen, daß von Jedem je eine der Festtags- und eine der Sonntagspredigten gewählt werde, obwohl wir dazu nicht verpflichtet wöllen. Da manche der Bearbeiter für das erste Semester das in der Verordnung vom 22. März v. J. vorgeschriebene Format nicht einhielten, so muß bemerkt werden, daß nicht in dieser Fassung vorgelegte Arbeiten in Zukunft dem Verfasser zur Umschrift mit Einhaltung dieser Vorschrift zurückgesendet werden.

Am Rande auf erster Seite ist Zu- und Vorname nebst Ort der Anstellung und Dienstalter zu bemerken.

Die Arbeiten sind durch die erz. Decanate spätestens bis Ende September anher vorzulegen.

Freiburg den 26. Juni 1873.

### Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Aufnahme der Zöglinge in die erzbischöfl. Knabenseminarien betr.

Nro. 5179. Die erzbischöfl. Pfarrämter, badiſchen Bisthums-Antheils, werden veranlaßt, die Bittgesuche der Knaben und Jünglinge, welche in die erzbischöfl. Knabenseminare aufgenommen werden wöllen, längstens bis zum 20. August bei dem Herrn Präfecten der betreffenden Anstalt zu Freiburg, Conſtanz, Tauberbiſchofsheim, bezw. bei der Direction des Knabenseminars zu Breisach einzureichen.

Die Bittsteller sollen in der Regel das 12. Lebensjahr zurückgelegt haben und wenigstens für die Quarta des Gymnasiums (dritte Lyceumsklasse) vorbereitet sein.

Den Bittgesuchen sind beizulegen:

a) der Taufschein,

b) ein pfarramtliches Sittenzeugniß,

c) das Studienzeugniß und

d) ein nach bestehender Vorschrift von dem Gemeinderath ausgestelltes Vermögenszeugniß.

Freiburg den 26. Juni 1873.

### Die Erzbischöfl. Aufsichts-Commission über die Knabenseminare.

Die Verzinsung der bei der kathol. Pfarrpfündekasse dahier hinterlegten Kapitalien katholischer kirchlicher Localfonds und Pfründen betr.

Nro. 10,743. Unter Bezugnahme auf Ziff. 4. unserer Bekanntmachung vom 30. Juli v. J. Nro. 15,958 (Anz.-Blatt Nro. 16) bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Katholische Pfarrpfündekasse dahier der Portoersparniß wegen von uns ermächtigt worden ist, die verfallenen und weniger als 1 fl. 45 kr. betragenden Zinse von hinterlegten Kapitalien, sofern nicht von einzelnen Bezugsberechtigten die Zahlung auf den Verfalltag ausdrücklich verlangt werden sollte, erst dann auszubezahlen, wenn durch das Fälligwerden weiterer Zinse u. u. die zu leistenden Zahlun-

gen mindestens den erwähnten Betrag erreicht haben werden. Sollen die auf 1. Juli fälligen Zinse bei der Pfarrpfündekasse wieder verzinslich angelegt werden, so ist dieser hierwegen sofort Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 6. Juni 1873.

## Katholischer Oberstiftungsrath.

Schäuble.

Bühler.

### Pfündenaus schreiben.

Nachstehende Pfünden werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### I.

**Giesel**, Decanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von beiläufig 1700 fl. und mit der Verbindlichkeit für den künftigen Pfündnießer, auf die Dauer von 10 Jahren jährlich 100 fl. an die allgemeine katholische Kirchenkasse behufs der Aufbesserung unzureichend dotirter Pfünden abzugeben.

**Schwandorf**, Decanats Stockach, mit einem Einkommen von beiläufig 1200 fl. und mit der Verbindlichkeit, eine aus Kriegskosten tilgung und Schulhausbeitrag herrührende Provisoriums schuld von 320 fl. 26 kr., verzinslich zu 4%, durch eine jährliche Zahlung von 60 fl. auf Kapital und Zins und verschiedene kleinere Schuldbposten im Restbetrag von zus. 66 fl. 36 kr. in den bestimmten Terminen an den Kirchenfond abzutragen.

**Moosbronn**, Decanats Ettligen (wiederholt), mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfünden haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

#### II.

**Ubstadt**, Decanats Bruchsal, mit einem Einkommen von beiläufig 1650 fl.

**Sulz**, Decanats Lahr, (wiederholt), mit einem Einkommen von ungefähr 1300 fl. und mit der Verbindlichkeit, zum Ruhegehalt des resignirten Pfarrers für die ersten fünf Jahre des Pfündegenusses jährlich 500 fl. und von da ab einen jährlichen Beitrag von 400 fl. an die allgemeine katholische Kirchenkasse zu zahlen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfünden haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

### Pfündebefetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser im Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Anton Storz von Wyhl auf die Pfarrei Oberhausen, Decanats Philippsburg, designirt und hat derselbe den 1. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Kappelwindeck, Decanats Ottersweier, präsentirten bisherigen Pfarrer Eduard Kern in Steinmauern wurde den 10. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Kappel, Decanats Stühlingen, präsentirten bisherigen Beneficaten Emil Otter in Ueberlingen wurde 10. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden, dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Decan und Stadtpfarrer Anton Gillig von Königshofen auf die Pfarrei Krozingen, Decanats Breisach, designirt und hat derselbe den 16. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Haslach, Decanats Lahr, präsentirten bisherigen Stadtpfarrer Josef Hemberger in Borberg wurde den 26. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

---

### Diensternennungen.

Vom venerablen Landcapitel Linzgau wurde Pfarrer Karl Metzger in Deggenhausen zum Definitor für die Re-  
giunkel Wittenhofen gewählt und durch Erlaß des erzb. Capitel-Vicariats vom 18. Juni l. J. Nro. 4842 bestätigt.

Mit Erlaß erzb. Capitel-Vicariates vom 9. April l. J. Nro. 2876 wurde Pfarrer Valentin Götzinger in Langen-  
brücken zum erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel St. Leon ernannt.

---

### Resignation.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Resignation des Pfarrers Georg  
Rist auf die Pfarrei Emmingen ab Egg, Decanats Engen, unterm 18. Mai l. J. acceptirt.

---

### Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 5. Juni: Priester Albert Müller als Caplaneiverweser nach Pfaffenweiler.  
Den 11. Juni: Rudolf Engesser, Pfarrverweser in Sandhausen i. g. E. nach Königshofen.  
Josef Faulhaber, Vicar in Mosbach als Pfarrverweser nach Sandhausen.  
Friedrich Beetz, Vicar in Mörsch i. g. E. nach Mosbach.  
Peter Grimm, Vicar in Ettlingenweiler i. g. E. nach Dielheim.  
Alois Reim, Vicar in Dielheim als Pfarrverweser nach Borberg.  
Otto Schöffner, Pfarrverweser in Haslach i. g. E. nach Wahlwies.  
Den 18. Juni: Gustav Bundschuh, Vicar in Pforzheim als Pfarrverweser nach Neuthardt.  
Albert Paub, Vicar in Lichtenthal i. g. E. nach Pforzheim.  
Martin Keller, Vicar in Walldorf i. g. E. nach Lichtenthal.  
Franz Josef Kuhmann, Vicar in Kilsheim i. g. E. nach Walldorf.  
Den 26. Juni: Meinrad Sulger, Vicar in Ehingen als Pfarrverweser nach Brenden.

---

Der bisherige Pfarrverweser Karl Anton Oberle in Kappel a. Rh. wurde zum Geistl. Lehrer am Proghmnasium in  
Baden ernannt.

Der bisherige Pfarrverweser Friedrich Görden in Sandhausen wurde zum Beichtvater am Kloster in Offenburg er-  
nannt.

---

### Sterbfälle.

- Den 18. Mai: Josef Heberling, Stadtpfarrer zu St. Martin in Freiburg.  
Den 23. Juni: Adelbert Kreuzer, Pfarrer von Gündlingen, † im Kloster Mehrerau.  
Den 28. Juni: Karl Koch, Pfarrverweser in Hänner.

R. I. P.

---

### Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem erzbischöflichen Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 27. März 1873: Hauptlehrer Josef Schäfer als Organist an der Pfarrkirche in Büchenau.  
 Den 1. Mai „ Hauptlehrer Karl Deicher als Organist an der Filialkirche Anselmingen, Pfarrei Engen.  
 „ „ „ „ Hauptlehrer Johann Peter Hauck als Organist, Schmied Sebastian Diebold als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Walldorf.  
 „ „ „ „ Hauptlehrer Julius Schork als Organist an der Filialkirche Baiertal, Pfarrei Dielheim.

### Berichtigung.

Nro. 10719. Im Anzeigebblatt vom I. J. Nro. 10 Seite 53 im Verzeichniß der Schenkungen und Vermächtnisse vom II. Halbjahr 1871 Nro. 48 ist statt „In den Kirchenfond zu Watterdingen“ zu lesen: „In den Kirchenfond zu Wolterdingen.“  
 Karlsruhe den 17. Juni 1873.

Katholischer Oberstiftungsrath.  
 Schaible.

In Nro. 13 des erz. Anzeigebblattes vom 11. Juni d. J. Seite 80 muß es unter Nummer 135 der genehmigten Stiftungen heißen: „In den Kirchenfond Steinbach: Von Michael Bösch zu einem Seelenamte für seine † Ehefrau Maria Anna geb. Schwing und für sich selbst nach seinem Tode 75 fl.“

### Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Decanat Linzgau: Leutkirch 1 fl. 34 fr.; Bermatingen 2 fl. 20 fr.; Frickingen 2 fl. 30 fr.; Ueberlingen 3 fl. 24 fr.; zusf. 9 fl. 48 fr.

Decanat Bruchsal: Büchig 4 fl.; Bretten 3 fl. 8 fr.; Neuthardt 1 fl. 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fr.; Büchenau 4 fl. 3 fr.; Obergrombach 1 fl. 30 fr.; Böhligen 6 fl.; Reibshheim 1 fl. 30 fr.; Bruchsal, St. Peter 6 fl. 30 fr.; Bruchsal, St. Damian 16 fl. 30 fr.; Untergrombach 8 fl. 30 fr.; Forst 7 fl.; Heidelshheim 1 fl. 32 fr.; Helmsheim 2 fl. 36 fr.; Bauerbach 5 fl. 43 fr.; Flehingen 1 fl. 27 fr., zusf. 71 fl. 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fr.

Decanat Ottersweier: Moos 1 fl. 15 fr.; Stollhofen 5 fl. 10 fr.; Eßlingen 1 fl. 16 fr.; Wintersdorf 1 fl. 42 fr.; Pflittersdorf 1 fl. 18 fr.; Ottersdorf 1 fl. 12 fr.; Sandweier 7 fl.; Steinbach 13 fl.; Eisenthal 7 fl. 14 fr.; Altschweier 2 fl. 26 fr.; Bühlerthal 6 fl. 24 fr.; Neusag 3 fl.; Lauf 2 fl.; Ottenhöfen 4 fl. 12 fr.; Waldulm 1 fl. 15 fr.; Mösbach 2 fl. 30 fr.; Honau 1 fl.; Thiergarten 4 fl. 4 fr.; Stadelhofen 4 fl. 40 fr.; Erlach 5 fl.; Renchen 5 fl. 6 fr.; Wagshurst 1 fl.; Densbach 4 fl. 49 fr.; Fautenbach 3 fl. 30 fr.; Gamshurst 6 fl. 37 fr.; Großweier 1 fl. 14 fr.; Ottersweier 5 fl. 12 fr.; Achern 3 fl. 30 fr. (darunter von Def. Pfeiffer 2 fl. 20 fr.); Unzhurst 3 fl.; Singheim 3 fl.; Hügelsheim 7 fl. 36 fr.; Sasbachwalden 6 fl. 18 fr.; zusf. 126 fl. 30 fr.

Gremmelsbach 3 fl. 30 fr.; Freiburg, Münsterpfarre 33 fl. 49 fr.; Weingarten 7 fl.; Pfullendorf 7 fl. 6 fr.; Ubstadt 14 fl. 42 fr.; Weinheim 5 fl. 8 fr.; Fischbach 3 fl.; Bonndorf (Stadt) 2 fl.; Allensbach 2 fl.; Raithaslach 1 fl. 40 fr.; Ringsheim 3 fl. 2 fr.; Kastatt 2 fl. 46 fr.; Vimbuch 8 fl. 30 fr.; Wolfach 2 fl.; Schliengen 5 fl. 30 fr.; St. Trudpert 7 fl.

### Beiträge für die sittlich verwaorlosten Kinder.

Decanat Engen: Nach 1 fl. 45 fr.; Beuren 3 fl. 15 fr.; Binningen 13 fl. 46 fr. Büßlingen 1 fl.; Duchtlingen 2 fl. 42 fr.; Ehingen 3 fl. 32 fr., Pfarrer 3 fl. 28 fr.; Eigeltingen 4 fl.; Emmingen 1 fl. 3 fr.; Engen 12 fl.; Friedingen 4 fl. 30 fr.; Honstetten 2 fl. 10 fr., Pfarrer 3 fl. 20 fr.; Mauenheim 3 fl. 6 fr.; Mühlhausen 1 fl. 41 fr.; Nenzingen 1 fl. 28 fr.; Orsingen 4 fl. 33 fr., Pfarrer 15 fl. 27 fr.; Steißlingen 14 fl. 43 fr.; Thengendorf und Pfarrer 9 fl. 21 fr.; Volkertshausen 4 fl.; Weiterdingen 1 fl. 49 fr., Pfarrer 1 fl. 10 fr., Director 1 fl. 45 fr.; Welschingen 1 fl.; Blumenfeld 3 fl. 24 fr.

Pfarrei Brenden 1 fl.; Nöggenchwiel 1 fl. 10 fr.; Unteribach 1 fl. 10 fr.; Heidenhofen 9 fr.; Hubertshofen 12 fr.; Röthenbach 2 fl. 50 fr.; Billingen 10 fl.; Philippsburg 5 fl.; Dos 2 fl. 36 fr.; Obersteinburg 2 fl.; Mühlhausen 1 fl.; Neuhausen 6 fl.; Tiefenbronn 1 fl. 57 fr.; Balzfeld 7 fl.; Hasmersheim 6 fl.; Neunkirchen mit Aglasterhausen 3 fl.; Richen 1 fl. 30 fr.; Schluchtern 1 fl.; St. Märgen 10 fl.; Riel 1 fl.; Curatie Bürgeln 36 fr.; Müllheim 15 fr.; Ewattingen 3 fl.; Bulach 6 fl.; Burbach 6 fl. 56 fr.; Neuthe 2 fl.; Kenzingen 4 fl.; Bombach 1 fl.; St. Martin hier 27 fl.; von einem Blinden in Herdern 30 fr.; Stetten, A. Engen, 56 fr.; Horben 2 fl. 36 fr.; Weiler 2 fl. 30 fr.; Hr. Pfv. Walk in St. Roman 1 fl.; Philippsburg 5 fl.; Wiesenthal 5 fl. 45 fr.; Au a. Rh. 2 fl. 12 fr.; durch Hrn. Convictsdirector Vitschi, aus Liebe zur Armuth 5 fl.; Schliengen 5 fl. 30 fr.; Pforzheim 3 fl. 30 fr.; Eichel 45 fr.; Herthen 1 fl.; Hänner 1 fl.